

Német nyelven:

Unsere 12 Schüler der Fachrichtungen Gastronomietechniker, Konditoren und Industrielle Informatik, sowie die begleitenden Lehrerinnen Puskásné Hegedüs Tímea und Kurucz Csilla Boglárka, nahmen im Rahmen des ERASMUS+ 2024-1-HU01-KA121-VET-000207406 Programms vom 30. September 2024 bis zum 11. Oktober 2024 an einer Schülermobilität in Sepsiszentgyörgy, Rumänien, teil.



Die Schüler und ihre begleitenden Lehrer fuhren am 29. September 2024 früh los und erreichten nach einer langen Reise am späten Abend Sepsiszentgyörgy, wo sie von ihren Erasmus-Kontakten und Gastgebern herzlich empfangen wurden!

Das Team der Gastorganisation war äußerst hilfsbereit und unkompliziert, sodass die Schüler nach ihrem ersten Arbeitstag fröhlich und gut gelaunt zur Unterkunft zurückkehrten und begeistert berichteten, wie freundlich sie empfangen wurden und wie sehr ihnen die Praktikumsstellen gefallen haben. Über die zwei Wochen hinweg sammelten sich zahlreiche positive Erfahrungen, die Schüler eigneten sich neues Wissen an und lernten die kulturellen Unterschiede zwischen den beiden Ländern kennen. Sie konnten aktiv an den täglichen Aktivitäten und der Arbeit der Unternehmen teilnehmen.

Die fachliche Entwicklung der Schüler wurde maßgeblich durch die Einführung in lokale Bräuche und Besonderheiten unterstützt, die sie mittlerweile auch in ihre eigenen beruflichen Tätigkeiten übernommen haben. Die Gastinstitution, das VET Center Rumänien, erfüllte alle Wünsche und nahm sogar zusätzliche Aufgaben auf sich, um die fachliche Entwicklung der Schüler zu fördern, indem sie unsere Studierenden der industriellen Informatik zu einer internationalen IT-Konferenz nach Bukarest begleiteten.

Die Schüler waren insgesamt mit der Unterkunft und Verpflegung zufrieden. Neben dem fachlichen Programm wurden auch kulturelle Aktivitäten organisiert, bei denen sie die Stadt Braşov, das Dracula-Schloss in Bran und den Sankt-Anna-See besichtigten. Zudem besuchten die Schüler auf eigene Kosten die Salzmine in Praid, die Bicz-Schlucht und die Umgebung von Miercurea Ciuc.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich alle drei Fachrichtungen (Industrielle Informatik, Gastronomietechniker und Konditoren) fachlich weiterentwickelt haben und ihr Wissen erweitert wurde. Das Feedback der Schüler war sehr positiv, negative Erfahrungen gab es keine. Sie arbeiteten motiviert und mit Begeisterung. Ein Schüler hatte Sepsiszentgyörgy bereits ein zweites Mal besucht und würde auch ein drittes Mal gerne wieder dorthin gehen. Während der zwei Wochen verbesserten die Schüler ihre fachlichen und sprachlichen Kompetenzen, was sie noch motivierter machte.

Csuday Ámon Dániel: Meinung zum Praktikum:

"Die Erstellung der Webseite hat mein Interesse geweckt, daher möchte ich mich in diesem Bereich definitiv weiterentwickeln. Unser Arbeitsplatz war sehr gut ausgestattet, und unser Mentor half uns bei allem, was er konnte." (Auszug aus dem Arbeitstagebuch des Schülers)

Szarka Evelin Viktória: Meinung zum Praktikum:

"Ich habe Erfahrung in einem neuen Geschäftsfeld gesammelt, da ich vorher noch nie in einer Pizzeria gearbeitet hatte. Die Pizzeria hat mir wirklich gefallen. Ich habe ernsthaft darüber nachgedacht, später in einer Pizzeria zu arbeiten." (Auszug aus dem Arbeitstagebuch der Schülerin)

Ein besonderer Dank geht an die Tempus Public Foundation, das Team von Centrum, Direktor Herrn Ferenc Korpics sowie die begleitenden Lehrerinnen Puskásné Hegedüs Tímea und Kurucz Csilla Boglárka, die dieses Programm ermöglicht haben!